

# Wanderexkursionen entlang bernischer Gewässer

Lehrreiche Wanderungen durch den Kanton Bern ermöglichen vier neue Exkursionsführer, die gestern in Schwarzenburg vorgestellt worden sind. Die Broschüren machen auf Nutzen, Veränderungen und Gefahren von Gewässern aufmerksam. Viele Informationen stammen aus dem «Hydrologischen Atlas der Schweiz» (Hades), der seit 1992 fortlaufend ergänzt wird. Bereits erschienen sind Führer für die Regionen Zürich, Brig/Aletsch, Léman/Jura, Davos und Tessin.

Neu gibt es vier eingehend beschriebene Routen im Kanton Bern. Geografen der Uni Bern weisen den Wanderlustigen den Weg durch die Wasserwelt. Eine der Führungen macht Interessierte auf einer dreistündigen Wanderung mit der Juragewässerkorrektion im Seeland vertraut, einem der grössten wasserbaulichen Projekte in der Geschichte der Schweiz. Zwei weitere Exkursionen führen ins Gurnigelgebiet. Die eine widmet sich der Gürbe; sie geht ihrem Ursprung als Wildbach nach und führt über den steilen Oberlauf ins breite, flache Gürbetal. Eine weitere Exkursion befasst sich unter anderem mit der Moor- und Auenlandschaft im Raum Gurnigel-Rüschegg. Das älteste und wohl kühnste wasserbauliche Unterfangen ist Thema der vierten Exkursion im Raum Reutigen-Thun: der Durchstich der Kander im 18. Jahrhundert. Weitere Informationen unter: [www.hades.unibe.ch](http://www.hades.unibe.ch). (sda)